

**MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG
INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS
INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET D'UTILISATION**

28.03.2022

**TRAVERSE MIT KUGELKUPPLUNG (KUGELTRAVERSE)
SERIE KT 8700**

**CROSS BEAM WITH BALL COUPLING (BALL CROSS
BEAM) SERIES KT 8700**

**TRAVERSE AVEC ATTELAGE DE BOULE (BOULE TRA-
VERSE) SÉRIES KT 8700**

WICHTIGE HINWEISE:

siehe separates Dokument BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

IMPORTATANT NOTES:

see separate document BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

NOTES IMPORTANTES:

voir document séparé BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

KUGELTRAVERSE SERIE KT 8700

1. TECHNISCHE DATEN UND BEZEICHNUNGEN:

BESCHREIBUNG:

Die Kugelkupplung der Kugeltraverse entspricht hinsichtlich der Abmessungen und des Verwendungsbereiches ISO 24347, VO (EU) 2015/208 sowie UN ECE R147, Klasse a80.

Das Gerät befindet sich in Normalstellung in gekuppeltem und gesichertem Zustand.

VERWENDUNGSBEREICH:

Kugeltraversen werden wie eine Ackerschleife gemäß § 22a StVZO behandelt. Die max. Stützlast beträgt 3000 daN. Das Design ist z. Zt. ausschließlich für Walterscheid-Haken Cat. 3 oder Cat. 4N geeignet.



WARNUNG:

Das Anhängen vor Transportanhängern (Starrdeichsel-/Zentralachs- und Mehrachsanhänger) jeglicher Art ist ausdrücklich untersagt. Die Verwendung im Geltungsbereich der StVZO ist nicht zulässig.



HINWEIS:

Sofern nach geltenden nationalen Zulassungsbestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes für die Verwendung der Kugeltraverse zusätzliche amtliche Genehmigungen erforderlich wären, sind diese zu beantragen.

TYPEN:

(siehe Bild 1 und 2)

Die Kugeltraversen können ausschließlich in Unterlenker-Fanghaken von 3-Punkt-Gestängen betrieben werden. Abgedeckt werden z. Zt. die Kategorien 3 und 4N. Hierzu stehen die entsprechenden Gerätebolzen und Verdrehsicherungen zur Verfügung. Werksseitig können 2 verschiedene Typen geliefert werden:

Typen	Kategorie ISO 730	Unterlenker-Gerätebolzen gem. ISO 730 Maß B	Abstand Bolzen-Bund Maß A	Breite C	Tiefe D	Höhe E
		[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
KT8730	3	36,6	965	1115	263	209
KT8740	4N	50,8	952	1132	270	234

Tabelle 1

ZUGKUGELKUPPLUNGEN:

Die Kugelkupplung ist nur zur Verbindung mit Zugkugelkupplungen 80 gemäß ISO 24347 bzw. UN ECE R147, Klasse b80 geeignet.



WICHTIG:

Bei allen in diesem Dokument beschriebenen Demontage-/Montagemaßnahmen sind zur Vermeidung von Verletzungen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe zu tragen.

Umwelt:

Schmierstoffe können in die Umwelt gelangen. Um Umweltverschmutzung zu vermeiden: Schmierstoffe in geeigneten Behältern auffangen, lagern und ordnungsgemäß entsorgen.

2. MONTAGE UND EINSTELLUNG DER KUGELTRAVERSE:

(siehe Bild 1)

ANBAU DER KUGELTRAVERSE:



HINWEIS:

Beim Anbau der Kugeltraverse sind die einschlägigen Bestimmungen (z. B. UVV Fahrzeuge) sowie die Anbaurichtlinien der Fahrzeughersteller zu beachten!



HINWEIS:

Das Merkblatt für Anbaugeräte vom 16. 12. 1976 (VkB I 1977 S 21) mit Änderungen vom 23. 7. 1979 (VkB I S 521) sowie vom 20. 8. 1990 (VkB I S 562) ist zu beachten (§30 StVZO).

MONTAGE:

- > Gegebenenfalls ein vorhandenes Anbaugerät demontieren.
- > Die passenden Kugelhülsen (2) auf die Gerätebolzen (3) aufschieben und mit Klappsteckern (4) oder Kugelfangprofil sichern.
- > Die Kugeltraverse (1) von oben in die Unterlenkerhaken (5) einhängen, so dass die Kugeln im Fanghakenprofil einrasten.
- > Die ordnungsgemäße Verriegelung der Fanghaken ist sicherzustellen.
- > Durch die Stiftschrauben M20 (6) und die Kontermutter (7) kann das Spiel der Verdrehsicherung an der Traverse zum Unterlenkerhaken eingestellt werden.
- > Die Verwendung der optional erhältlichen Stützkonsole vereinfacht die Montage. Fragen Sie Ihren Händler.
- > Beim Schwenken der Deichsel ist sicherzustellen, dass diese an die Traverse und nicht an andere Traktorteile anschlägt.



WICHTIG:

Folgende Punkte sind bei der Verwendung zu beachten:

- > Die Vorderachslast der Zugmaschine sollte 20% der Fahrzeug-Leermasse nicht unterschreiten (Lenkachslast).
- > Die max. Hinterachslast darf nicht überschritten werden.
- > Geräteseitig müssen negative Stützlasten ausgeschlossen werden.
- > Der Betrieb mit Zapfwelle muss vom jeweiligen Gerätehersteller freigegeben werden.

EINSTELLUNG:



WICHTIG:

Die Montage- und Betriebsanleitung des Dreipunkt-Gestänges ist zu beachten. Die Unterlenker-Fanghakenverriegelung ist stets sicherzustellen.

- > Das Dreipunkt-Gestänge muss über die Seitenstabilisierung mittig starrgestellt werden.
- > Eine ebene Stellung der Kugeltraverse (max. $\pm 3^\circ$ Winkel) ist unter allen Einsatzbedingungen sicherzustellen.
- > Schwenkwinkel der Deichsel von $\pm 20^\circ$ erfordern eine waagerechte Stellung der Traverse.
- > Waagerechte Schwenkwinkel der Deichsel von $\pm 70^\circ$ sind möglich.



WARNUNG:

Beim Ein- und Auskuppeln sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten.

Es darf niemand zwischen den Fahrzeugen stehen. Die Kugelkupplung ist ausschließlich im verriegelten Zustand zu betreiben.

3. BESCHREIBUNG, BEDIENUNG UND WARTUNG DER KUGELKUPPLUNG:

Siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400028, www.walterscheid.com/downloads/.



WARNUNG:

SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE:

- > Der Anwender ist verpflichtet, die Kugeltraverse ausschließlich in einwandfreiem Zustand zu betreiben und die Benutzung durch Unbefugte zu untersagen.
- > Die auf dem Typenschild angegebenen Belastungen dürfen nicht überschritten werden.
- > Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Kugeltraverse sind nicht gestattet.

4. BESTIMMUNG DER KENNWERTE ZUM VORSCHRIFTSMÄßIGEN BETRIEB DER KUGELKUPPLUNG AN LOF-Fahrzeugen:

siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400029, www.walterscheid.com/downloads/

BILD 1
FIGURE 1

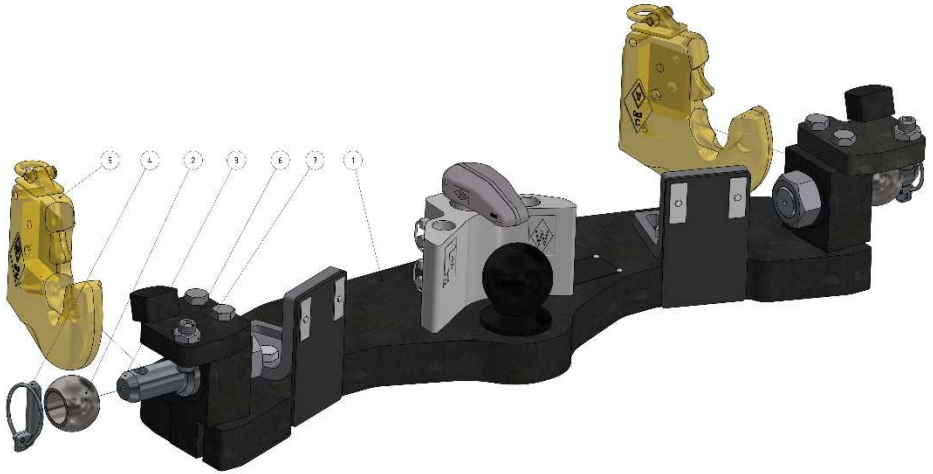
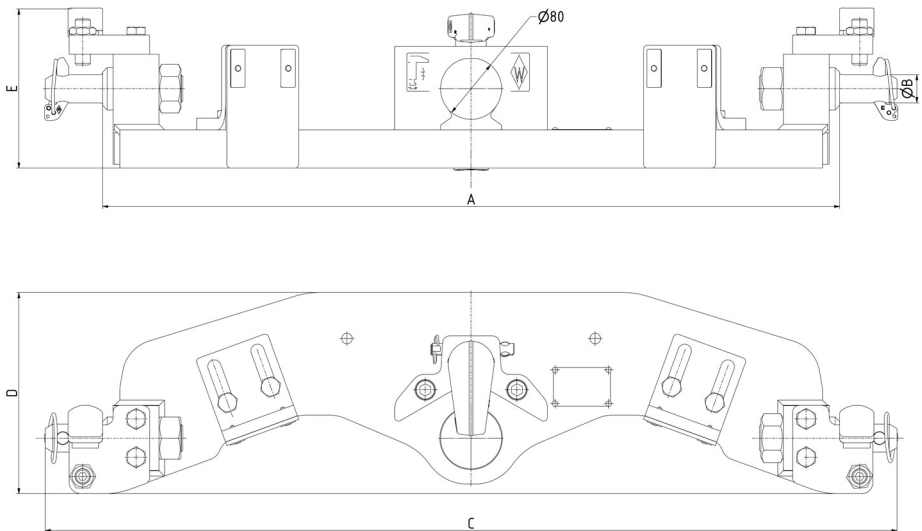


BILD 2
FIGURE 2



Abmessungen / dimensions